



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 161.

Freitag, den 12. Juli 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Besetzung der Stadt Wiesbaden „Armen-
rathshaus“ in Biedrich wird vorerst nicht neu
verpachtet.
Der auf den 29. d. Mts. anberaumte Termin
wird aufgehoben.
Wiesbaden, den 11. Juli 1912.

Der Magistrat.

36230

Bekanntmachung.

Die auf den 19. ds. Mts. ausgeschriebene Ver-
steigerung des Bauhauses Nr. 28 aus dem Ge-
lände der ehemaligen Infanteriekaserne ist bis
auf weiteres verschoben.
Wiesbaden, 8. Juli 1912.

Der Magistrat.

36229

Bekanntmachung.

In der Kellertstraße zwischen Röder- und
Kellerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau
der Bahnhofs- und Zierbeton- und des nördlichen
Schwefels in Gubalplatz begonnen werden. Bis
dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu ver-
ändernden Hausanschlüsse an die Kabelnebe, das
städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und
Gasleitung fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36404

Bekanntmachung.

In der Kellertstraße zwischen Paulinen-
straße und Blumenstraße soll im August d. J.
mit dem Umbau der Bahnhofs- und Zierbeton- und
des nördlichen Schwefels in Gubalplatz be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalsystem
oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung
fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36407

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 150 cbm. Kleinfalter-
steinen aus besserer Grauwacke für die Bauver-
waltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunter-
lagen können während der Vormittagsdien-
stunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen,
auch von dort gegen Barzahlung oder bestell-
geldfreie Einzahlung von 1 M. (keine Briefmarken
und nicht gegen Postanweisung) und zwar bis
zum letzten Tage vor dem Termin bezogen
werden.
Verschlossene und mit entsprechender Auf-
schrift versehenen Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 23. Juli 1912,
vormittags 11 Uhr,
im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erschienenen Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote und nur solche auf Grauwacke werden bei
der Zufallsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 28 Tage.
Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36400

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 150 cbm. Kleinfalter-
steinen aus besserer Grauwacke für die Bauver-
waltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunter-
lagen können während der Vormittagsdien-
stunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen,
auch von dort gegen Barzahlung oder bestell-
geldfreie Einzahlung von 1 M. (keine Briefmarken
und nicht gegen Postanweisung) und zwar bis
zum letzten Tage vor dem Termin bezogen
werden.
Verschlossene und mit entsprechender Auf-
schrift versehenen Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 23. Juli 1912,
vormittags 11 Uhr,
im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erschienenen Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote und nur solche auf Grauwacke werden bei
der Zufallsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 28 Tage.
Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36400

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 150 cbm. Kleinfalter-
steinen aus besserer Grauwacke für die Bauver-
waltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunter-
lagen können während der Vormittagsdien-
stunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen,
auch von dort gegen Barzahlung oder bestell-
geldfreie Einzahlung von 1 M. (keine Briefmarken
und nicht gegen Postanweisung) und zwar bis
zum letzten Tage vor dem Termin bezogen
werden.
Verschlossene und mit entsprechender Auf-
schrift versehenen Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 23. Juli 1912,
vormittags 11 Uhr,
im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erschienenen Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote und nur solche auf Grauwacke werden bei
der Zufallsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 28 Tage.
Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36400

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 150 cbm. Kleinfalter-
steinen aus besserer Grauwacke für die Bauver-
waltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunter-
lagen können während der Vormittagsdien-
stunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen,
auch von dort gegen Barzahlung oder bestell-
geldfreie Einzahlung von 1 M. (keine Briefmarken
und nicht gegen Postanweisung) und zwar bis
zum letzten Tage vor dem Termin bezogen
werden.
Verschlossene und mit entsprechender Auf-
schrift versehenen Angebote sind spätestens bis
Dienstag, den 23. Juli 1912,
vormittags 11 Uhr,
im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erschienenen Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote und nur solche auf Grauwacke werden bei
der Zufallsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 28 Tage.
Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36400

Verdingung.

Die Ausführung der Wandverkleidung und
Türen im Auleraum und Baderaum der römisch-
trifischen Abteilung des Adlersbades soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen kön-
nen während der Vormittagsdienstunden im
Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 einge-
sehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeich-
nungen auch von dort gegen Barzahlung oder be-
stellgeldfreie Einzahlung von 1 M. ausschließlich
Zeichnungen 50 J., solange Vorrat reicht, bezogen
werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Schrei-
nerarbeiten Pos XII und XIII“ versehene Ange-
bote sind spätestens bis
Donnerstag, den 18. Juli 1912,
vormittags 10 1/2 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
Einhaltung der obigen Pos-Reihenfolge — in
Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 24. Juni 1912.

Städtisches Hochbauamt.

34772 Bauabteilung für das Adlersbad.

Verdingung.

Das Belegen des Fußbodens in der Turnhalle
der hies. Oberrealschule am Ziering mit Kork-
linoleum soll im Wege der öffentlichen Ausschrei-
bung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen
können während der Vormittagsdienstunden
beim Stadtbauamt Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 2
eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von
dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Ein-
zahlung von 25 J. und zwar bis zum Termin
bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 9“
versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 15. Juli 1912,
vormittags 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 2 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in
Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 5. Juli 1912.

Stadtbauamt.

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Ausführung von inneren Anstrichre-
novationen in der Gernerdeleule während der
Sommerferien 1912 (Pos I—III) soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunter-
lagen können während der Vormittagsdien-
stunden beim Stadtbauamt, Friedrichstraße 19, Zim-
mer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen
auch von dort gegen Barzahlung oder bestell-
geldfreie Einzahlung von 50 Pfg. und zwar bis zum
Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 10
Pos I—III“ versehene Angebote sind spätestens bis
Montag, den 22. Juli 1912, vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter
Einhaltung der obigen Pos-Reihenfolge — in
Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Stadtbauamt, Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Klempnerarbeiten zum Neubau der
Schweinefleischhalle des städtischen Schlachthaus-
bühler sollen im Wege der öffentlichen Ausschrei-
bung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen kön-
nen während der Vormittagsdienstunden im
Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer
Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen aus-
schließlich Zeichnungen auch von dort gegen Bar-
zahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von
50 J. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 21“
versehene Angebote sind spätestens bis
Freitag, den 19. Juli 1912,
vormittags 10 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und aus-
gefüllten Verdingungsformular eingereichten An-
gebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. Juli 1912.

Städtisches Hochbauamt.

36345

Bekanntmachung.

In der Gubalstraße zwischen Ludwig-
straße und Platterstraße soll im September 1912
mit dem Umbau der Bahnhofs- und Zierbeton- und
des nördlichen Schwefels in Gubalplatz be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalsystem
oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung
fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36405

Bekanntmachung.

In der Kellertstraße zwischen Kellertstraße und
Adlerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau
der Bahnhofs- und Zierbeton- und des nördlichen
Schwefels in Gubalplatz begonnen werden. Bis
dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa
zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabel-
nebe, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-
Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36406

Bekanntmachung.

In der Gubalstraße zwischen Ludwig-
straße und Daringstraße soll im September 1912
mit dem Umbau der Bahnhofs- und Zierbeton- und
des nördlichen Schwefels in Gubalplatz be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalsystem
oder die Haupt-Wasser- und Gas-
leitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36408

Bekanntmachung.

In der Gubalstraße zwischen Ludwig-
straße und Daringstraße soll im September 1912
mit dem Umbau der Bahnhofs- und Zierbeton- und
des nördlichen Schwefels in Gubalplatz be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalsystem
oder die Haupt-Wasser- und Gas-
leitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36408

Bekanntmachung.

In der Gubalstraße zwischen Ludwig-
straße und Daringstraße soll im September 1912
mit dem Umbau der Bahnhofs- und Zierbeton- und
des nördlichen Schwefels in Gubalplatz be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalsystem
oder die Haupt-Wasser- und Gas-
leitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des
Magistrats vom 1. November 1906 über die fünf-
jährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stra-
ßenbedeckungen werden daher die beteiligten Haus-
besitzer und Grundstücksbesitzer aufgefordert,
umgehend bei den betreffenden städtischen Bau-
verwaltungen die Ausführung der noch not-
wendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

36408

Bekanntmachung.

In der Gubalstraße zwischen Ludwig-
straße und Daringstraße soll im September 1912
mit dem Umbau der Bahnhofs- und Zierbeton- und
des nördlichen Schwefels in Gubalplatz be-
gonnen werden. Bis dahin müssen alle noch
fehlenden oder etwa zu verändernden Haus-
anschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalsystem
oder die Haupt-Wasser- und Gas-
leitung fertiggestellt sein.

Städtisches Straßenbauamt.

36408

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis
gebracht, daß weder die Stadtdienster noch sonstige
städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur
Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geld-
beträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung be-
auftragten Vollziehungsbeamten kann zur Ab-
wendung der Pfändung rechtssichere Zahlung
erfolgen.
Wiesbaden, den 10. Juli 1912.

Der Magistrat.

36227

Freibank.

Samsstag, den 13. Juli 1912, morgens 7 Uhr.
Minderwertiges Fleisch von 2 Rindern zu 40 J.,
2 Schweinen zu 55 J., (gef.) Schweinefleisch zu
40 J.

Fleischhändlern, Messern, Backwaren u. d.
d. Erwerb von Freibankfleisch verboten. Gast-
wirten und Kneipern nur mit Genehmigung der
Polizeibehörde gestattet.

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Amtliche Bekanntmachungen

der königlichen Polizeidirektion.

Maulkorbordnung für Hunde.

Die Polizeiverordnung kaiserl. Regierung vom
18. Januar 1877 betreffend den Maulkorbmangel
für Hunde ist vom Herrn Regierungs-Präsi-
denten aufgehoben worden, da sowohl seitens der
Hundebesitzer als auch der Behörden fortgesetzt
Klagen über diesen allgemeinen Maulkorbmangel
für Hunde geführt wurden.

It somit den Wünschen der Hundebesitzer im
weitesten Maße Rechnung getragen, so muß an-
dererseits auch erwartet werden, daß sie ihrerseits
Maßnahmen treffen, um das Publikum vor Schäd-
den durch Hülse ihrer Hunde zu bewahren.

Sollte dies fernerhin nicht beachtet werden, so
bleibt es Aufgabe der Polizeibehörde, gegen die
betreffenden Besitzer rückwirkend einzuschreiten,
was auch in jedem einzelnen Falle geschehen wird.

Eine genügende Handhabung zu diesem Ein-
schreiten bietet die Bestimmung im § 307 Ziffer
11 des Reichs-Straf-Gesetzbuches. Nach dieser
Bestimmung wird derjenige, der ohne polizeiliche
Erlaubnis gefährliche oder wilde Tiere hält oder
wild oder bössartige Tiere (zu denen auch
biffige Hunde gehören) frei umherlaufen läßt,
oder in Ansehung ihrer die erforderlichen Vor-
sichtsmassregeln zur Verhütung von Beschädi-
gungen unterläßt, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark
oder mit Haft bestraft.

Bei Verletzungen durch Hunde finden u. a.
auch die erheblich schärferen Strafbestimmungen
des Reichs-Straf-Gesetzbuches über Körperver-
letzungen, welche mit Gefängnis- oder hohen
Geldstrafen geahndet werden, Anwendung.

Ferner sind in denartigen Fällen die Hunde-
besitzer dem Verlesten oder Beschädigten auf ge-
mäß §§ 833 und 834 des bürgerlichen Gesetzbuches
schadenersatzpflichtig.

Frei umherlaufende Hunde müssen gemäß
§ 34 der Polizeiverordnungen der Anordnung
(Ausführungsanweisung zum Viehschutzgesetz
vom 26. Juni 1909) mit Halsbändern versehen
sein, die Namen und Wohnort, in anderen Orten
nach näherer Anordnung des Regierungs-Präsi-
denten auch die Wohnung des Besitzers erkennen
lassen, oder an denen eine Steuermark mit An-
gabe des Versteuerungsorts und der Nummer des
Hundes in der Steuerliste befestigt ist.

Vom Herrn Regierungs-Präsidenten hier ist
in Aussicht genommen für größere Orte des Re-
gierungsbezirks die Angabe der Wohnung des
Hundebeiters auf den Halsbändern anzuordnen.

Von dem Resultat der in die Wege geleiteten
Ermittelungen wird es abhängen ob nicht die
königliche Polizeidirektion hier für den Stadt-
kreis Wiesbaden den Maulkorbmangel für größere
Hunde und einzelne bössartige Gattungen der-
selben wieder einführen wird.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Abramian m. Fr., Rostan, Grüner Wald — An-
schütz, Fröndenberg, Brüsseler Hof — Ansch-
witz, Königsberg, Centralhotel — Archenbold
m. Fr. u. 2 Fr., Frankfurt, Metropole — As-
beck, Dr. m. Fr., Harburg, Wilhelms — As-
waduroff m. Fr., Odessa, Rose.

Bärenbrück, 2 Fr., Sorau, Christi. Hospiz II
— Balmaeda, Santiago de Chile, Wilhelms
— Baltemanz, Fr. m. 3 Kind., Petersburg, Pri-
vathotel Intra — Bathke, Boston, Hotel Krug
— Baum m. Fr., Brüssel, Metropole — Baum-
gärtner, Dr., Baden-Baden, Centralhotel — Beck
m. Fr., Charlottenburg, Taunushotel — de
Becker, Brüssel, Prinz Nikolas — Behrens,
Fr., Paris, Continental — Belling, Hamburg,
Zum Landsberg — Bergner, Krefeld, Rheinhotel
— Bispink m. Fr., Grolwin, Kölnischer Hof —
Blumenthal, Cincinnati, Rose — Bock, Fr. Dr.,
Ems, Wiesbadener Hof — v. Bomhard, Geheim-
rat m. Fr., Strassburg, Villa Medici — Boogard
m. Fr., Rotterdam, Viktoriahof — Borbet m.
Fr., Bochum, Metropole — Bosch, Haag, Prinz
Nikolas — Brent, 2 Fr., Plymouth, Central-
hotel — Brömel, Kreuzburg, Adler Badhaus —
Bruen m. Fr., New York, Kaiserhof — Bruhns,
Neukölln, Hotel Bender — Busse, Wiebelskir-
chen, Hotel Berg.

Clodius, Oldenburg, Centralhotel — Com-
brink, Fr. m. 5 Kindern, Villa Rupprecht —
von Cousser m. Fam., Carel, Wilhelms — Cro-
mar m. Fr., England, Columbia — Czogan, Ber-
lin, Zur Stadt Biebrich.

Dallach m. Fr., Petersburg, Zum schwarzen
Bock — Delden m. Fam., Aachen, Nassauer Hof
— Demant m. Fam., Freudenberg, Reichspost —
Dennert, Fr. m. Tochter, Detroit, Michigan,
Union — Dietzsch, Dr., Berlin, Centralhotel —
Duell, Düsseldorf, Nonnenhof — Duensing,
Arize, Viktoriahof — van Doye m. Fr., Rot-
terdam, Reichshof.

Eigen m. Fr., Bochum, Prinz Nikolas — Ex-

nesti, Fr., Posen, Pension Pustau — van Eys-
den, Utrecht, Metropole.

Feiertag, Dr. m. Fr., Petersburg, Bellevue —
Fittifema m. Fam., Russland, Villa Helene —
Forkel, Fr., Elberfeld, Kölnischer Hof — Frank
m. Fr., Berlin, Taunushotel — Frödt, Fr., Prag,
Stadt Biebrich.

Gaebel, Altona, Hotel Nizza — Gärtner,
Hamburg, Nassauer Hof — Gamsen, Königsberg,
Centralhotel — Gaudige, Weissenfels, Hotel
Berg — Genon m. Fam., Antwerpen, Nassauer
Hof — Gläusser m. Fr., Hohenheim, Pariser Hof
— Freifrau von Gleichenstein, Freiburg, Sendig
Edenhotel — Göttel m. Fr., Pirmasens, Pirmas-
sens, Silvana — Graf, Karlsruhe, Nonnenhof —
Grosspietach, Dr., Patschkau, Reichshof — Ger-
memus, Kettenbach, Erbprinz.

Haabe, Berlin, Pension Dahm — Hamburger,
Stockheim, Landsberg — Hartmann m. Fr.,
Bielefeld, Hotel Weins — Haakell m. Fr., Paris,
Rose — Heift, Prof. Dr., Königsberg, Hotel
Krug — Heinrichs m. Fr., Heide, Hotel Krug
— Heppen m. Fr., Köln, Nonnenhof — Heymann,
Mühlheim, Alleeaal — Hinfeld m. Fr., Wil-
helmshaven, Nonnenhof — Hitzschke m. Tocht.,
Elberfeld, Hotel Fuhr — Höpner m. Fr., Foh-
max, Erbprinz — Hoffmann m. Fr., Berlin,
Villa Monbijou — Honig-Laun m. Fr., Roop,
Nassauer Hof — Horwitz, Brisbane, Metropole
— Houget, Verviers, Quisisana — Hulsmann
m. Fr., Herne, Schützenhof — Hulster, Batavia,
Rose.

Jasaleff m. Fam., Petersburg, Viktoriahof
— Jaetzel m. Fr., Köln, Einhorn — Joseph,
Fr., New York, Fürstenthor — Juergens m. Fr.,
Philadelphia, Hansahotel — Jung, Dr., Grün-
berg, Hotel Eppele.

Kaiser, Hamburg, Zum Falken — Kaufmann,
München, Wiesbadener Hof — Kerkhoff, Metz,
Rose — Klewitz, Galvestone, Europäischer Hof
— Klippel, Partenheim, Weisse Lilien — Kluck-
huhn, Geh. Reg.-Rat, Breslau, Pension Albany

Kluve, Dr., Berlin, Weisses Ross — Kramer,
Hohensalza, Stadt Biebrich — Krause m. Fam.,
Stettin, Pension Haag — Krause m. Fam.,
Metz, Adler Badhaus — Kroll, Hamburg, Zum
Landsberg — Krüger-Veltusen m. Fr., St.
Avold, Pension Corneli — Krümmel, München,
Schwarzer Bock — Kühn m. Fr., Oberfrohna,
Zum neuen Adler — Klippers m. Fr., Brüssel,
Prinz Nikolas — Kulse, Spandau, Hotel Bender.

Lauck m. Fr., Dresden, Darmstädter Hof —
Leander m. Tochter, Altona, Europäischer Hof
— van Lede, Aachen, Nassauer Hof — Levy,
Süd-Afrika, Viktoriahof — Liebrau m. Fam.,
Ilmenau, Taunushotel — Loewy m. Fr., Man-
chester, Pension Ossent — Lütterloh m. Fr.,
Posen, Brüsseler Hof.

Maas m. Fr., Langensalza, Grüner Wald
Maereker m. Fr., Danzig, Central-Hotel — Mars
m. Fr., Neuen Adler — Masewell, Petersburg,
Hansahotel — Mattenklodt, Dr., Kassel, Hotel
Mehler — May, Fr. m. Fam., Amsterdam, Rose
— May m. Fr., Cincinnati, Nassauer Hof —
Maydell, Baon m. Baronin, Reval, Rheinhotel
— Menges, Fr., Kaiserslautern, Schützenhof —
Metzger m. Sohn, Strassburg, Union — Mielke,
Halver, Haus Wenden — Mittelstadt, Eber-
walde, Stadt Biebrich — Mundheim, New York,
Nassauer Hof.

Nawoski, Dr., Strassburg, Prinz Nikolas —
Nelsen, Dr. m. Fr., Brüssel, Prinz Nikolas —
Neumark m. Fr., New York, Hotel Eppe —
Nohn, New York, Residenzhof.

von Obesiev, Fr. m. Sohn, Nishni-Nowgorod,
Pension Elite — Onfray, Valparaiso, Wilhelms
— Orb, Lübeck, Hotel Appel.

von Pannwitz, Berlin, Quisisana — Paul-
witsch, Fr., Petersburg, Vier Jahreszeiten —